**Schulanmeldung**

**Unterneustädter Schule Schuljahr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Zu den folgenden Angaben sind die Eltern nach § 83 Abs. 1 und 3 des Hessischen Schulgesetzes verpflichtet:**

**Kind:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Nachname: | Alle Vornamen: ☐ männlich ☐ weiblich | | |
| Geburtsdatum: | Geburtsort/Land: *(Geburtsurkunde bitte beifügen)* | | |
| PLZ / Wohnort: | Straße: | | in Deutschland seit? (TT/MM/JJJJ) |
| Staatsangehörigkeit 1: ☐ deutsch ☐ sonstige:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Familiensprache 1: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_    Staatsangehörigkeit 2: ☐ deutsch ☐ sonstige:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Familiensprache 2: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | | |
| Besondere Angaben zum Kind: (z.B.: Erkrankungen, Allergien, Medikamente, Ergotherapie, Frühförderung, I-Kind in der KiTa?) | | | |
| Darf Ihr Kind für Veröffentlichungen (z. B. Homepage, Zeitungsartikel) fotografiert werden? | | ☐ Ja ☐ Nein | |

**Religionszugehörigkeit:**   
**Mein Kind gehört folgender Religionsgemeinschaft an : (zutreffendes ankreuzen)**

|  |
| --- |
| 🞏 Evangelische Kirche 🞏 Unitarische freie Religionsgemeinde 🞏 Mennonitisch  🞏 Katholische Kirche 🞏 Alevitische Gemeinde Deutschland 🞏 Jüdische Gemeinde  🞏 Siebenten-Tags-Adventisten🞏 Ahmadiyya Muslim Jamaat 🞏 Freireligiös  🞏 Syrisch Orthodoxe Kirche 🞏 DITIB Hessen (sunnitisch) 🞏 Altkatholische Kirche  🞏 andere Orthodoxe Kirche 🞏 sonstige/keine Religionszugehörigkeit: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

**-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------bitte wenden**

*Wird vom Sekretariat ausgefüllt:*

🞏 Geburtsurkunde 🞏 Unterschrift Anmeldung 🞏 Unterschrift Hinweis LUSD/Akte

🞏 Einverständnis Foto 🞏 Kenntnisnahme Klassenliste 🞏 Vorlage Sorgerecht

🞏 Passfoto 🞏 Unterschrift Infektionsschutz 🞏 Schulärztliche Untersuchung

**Sorgeberechtigte:**

|  |  |
| --- | --- |
| Sorgeberechtigt:  ☐ gemeinsames Sorgerecht  ☐ alleiniges Sorgerecht *(Nachweis erforderlich; s.u.)* **1. Sorgeberechtigte/r** ☐ Mutter ☐ Vater ☐ Sonstige\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | **2. Sorgeberechtigte/r** ☐ Mutter ☐ Vater ☐ Sonstige\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Name, Vorname: | Name, Vorname: |
| Festnetz-Telefon: | Festnetz-Telefon |
| Mobil-Telefon: | Mobil-Telefon: |
| Abweichende Adresse: Straße:  Ort: | Abweichende Adresse:  Straße:  Ort: |
| E-Mail: (unbedingt angeben, leserlich schreiben) | E-Mail: (unbedingt angeben, leserlich schreiben) |
| Beruf: *(freiwillige Angabe)* | Beruf: *(freiwillige Angabe)* |

*Nachweis gemeinsames Sorgerecht: z.B. Eheurkunde, Sorgerechtserklärung, Urteil nach Scheidung*

*Nachweis alleiniges Sorgerecht: z. B. Negativbescheinigung Jugendamt*

**Die Richtigkeit der obigen Angaben wird bestätigt und den Nachweis über das Sorgerecht habe ich vorgelegt:**

***Kassel, den Unterschrift 1. Sorgeberechtigte/r / Unterschrift 2. Sorgeberechtigte/r***

**Weitere Informationen**: (gemäß § 7 Abs. 2 des Hessischen Datenschutzgesetzes)

|  |  |
| --- | --- |
| Im Kindergarten seit: | Name des Kindergartens: |
| Anzahl der Geschwister | Geburtsjahr der Geschwister |

**Hinweis:**

Mit dem erstmaligen Besuch einer hessischen Schule wird für jede Schülerin bzw. für jeden Schüler eine Schülerakte angelegt. In dieser Akte werden zunächst die auf dem Stammblatt ausgedruckten Daten erfasst und nach und nach im Fortgang der Schullaufbahn um weitere Daten zu den besuchten Unterrichtsveranstaltungen, den Leistungen und den erreichten Abschlüssen ergänzt. Die Datenhaltung geschieht sowohl in elektronischer Form in der Lehrer- und Schüler-datenbank (LUSD) wie auch in Form einer ergänzenden Schülerakte in Papierform. Bei einem Schulwechsel werden die Schülerakte und die Zugriffsberechtigung auf die Daten auf die aufnehmende Schule übertragen.   
Die Grundlage für die Datenerhebung und weitere Datenverarbeitung wird im § 83 des Hessischen Schulgesetzes und in der Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten in Schulen und statistische Erhebungen an Schulen vom 4. Februar 2009 gelegt (vgl. Amtsblatt, März 2009, vgl. www.datenschutz.hessen.de/schuvo.htm).   
In dieser Verordnung finden Sie auch einen Überblick darüber, welche Daten grundsätzlich in der Schule gehalten werden dürfen und wie lange sie aufbewahrt werden müssen. Sie haben das Anrecht, nach Anmeldung die Daten bzw. die Schülerakte einzusehen. In solchen Fällen beantragen Sie dies bitte bei der Schulleitung.

**Erklärung der/des Erziehungsberechtigten**

**Ich habe folgende Informationen zur Kenntnis genommen:**

**- Informationsblatt zum Infektionsschutzgesetz (siehe Rückseite-bitte wenden)  
- Hinweis zum Anlegen einer Schülerakte, erfassen der Daten in elektronischer Form, Weitergabe der Schülerakte (s. o. Hinweis)**

Kassel,

**Unterschrift beider Erziehungsberechtigten bei gemeinsamen Sorgerecht**

**Hinweis:**

Ich nehme zur Kenntnis, dass für die Klasse meines Kindes eine Klassenliste erstellt wird, auf der auch die Kontaktdaten meines Kindes aufgeführt werden.  
Sollte ich nicht damit einverstanden sein, werde ich innerhalb der ersten Schulwoche nach der Einschulung schriftlich dagegen widersprechen.

Kassel; …………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………… **Unterschrift beider Erziehungsberechtigten bei gemeinsamen Sorgerecht**

**Einverständniserklärung**

Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass die Schule falls erforderlich, Auskünfte mit dem Kindergarten bzw. anderen vorschulischen Einrichtungen austauschen kann.

**Kassel, Unterschrift beider Erziehungsberechtigten bei gemeinsamem Sorgerecht**

**Unterneustädter Schule - Informationsblatt zum Infektionsschutzgesetz**

**Bitte lesen Sie dieses Merkblatt sorgfältig durch!**

**Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte   
gem. §34 Abs.5S.2 Infektionsschutzgesetz (IfSG)**

Wenn Ihr Kind eine **ansteckende Erkrankung** hat und dann die Schule besucht, kann es andere Kinder, Lehrer, Erzieher oder Betreuer anstecken. Außerdem sind gerade Säuglinge und Kinder während einer Infektionskrankheit abwehrgeschwächt und können sich dort noch **Folgeerkrankungen** (mit Komplikationen) zuziehen. Um dies zu verhindern, möchten wir Sie mit diesem **Merkblatt** über Ihre **Pflichten, Verhaltensweisen und das übliche Vorgehen** unterrichten, wie sie das Infektionsschutzgesetz vorsieht. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass Infektionskrankheiten in der Regel nichts mit mangelnder Sauberkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun haben. Deshalb bitten wir Sie stets um **Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit.**

Das Gesetz bestimmt, dass Ihr Kind **nicht in die Schule** gehen darf, wenn

1. es an einer **schweren** Infektion erkrankt ist, die durch **geringe Erregermengen** verursacht wird. Dies sind nach der Vorschrift: Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose und Durchfall durch EHEC-Bakterien. Alle diese Krankheiten kommen bei uns in der Regel nur als Einzelfälle vor (außerdem nennt das Gesetz noch virusbedingte hämorrhagische Fieber (VHF), Pest und Polio. Es ist aber höchst unwahrscheinlich, dass diese Krankheitserreger in Deutschland übertragen werden);
2. eine **Infektionskrankheit vorliegt, die in Einzelfällen schwer und kompliziert** verlaufen kann, dies sind Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, Meningokokken- Infektionen, Krätze, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis A und bakterielle Ruhr;
3. ein **Kopflausbefall** vorliegt und die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist;
4. es vor Vollendung des 6. Lebensjahres an einer infektiösen Gastroenteritis erkrankt ist oder ein entsprechender Verdacht besteht.

Die **Übertragungswege** der aufgezählten Erkrankungen sind unterschiedlich. Viele Durchfälle und Hepatitis A sind sogenannte **Schmierinfektionen.** Die Übertragung erfolgt durch mangelnde Händehygiene sowie durch verunreinigte Lebensmittel, nur selten durch Gegenstände (Handtücher, Möbel, Spielsachen). **Tröpfchen- oder "fliegende" Infektionen** sind z.B. Masern, Mumps, Windpocken und Keuchhusten. Durch **Haar- Haut- und Schleimhautkontakte** werden Krätze, Läuse und ansteckende Borkenflechte übertragen. Dies erklärt, dass in Gemeinschaftseinrichtungen besonders günstige Bedingungen für eine Übertragung der genannten Krankheiten bestehen. Wir bitten Sie also, bei **ernsthaften Erkrankungen** Ihres Kindes immer den **Rat** Ihres **Haus- oder Kinderarztes** in Anspruch zu nehmen (z.B. bei hohem Fieber, auffallender Müdigkeit, wiederholtem Erbrechen, Durchfällen länger als einen Tag und anderen besorgniserregenden Symptomen).

Er wird Ihnen - bei entsprechendem Krankheitsverdacht oder wenn die Diagnose gestellt werden konnte - darüber Auskunft geben, ob Ihr Kind eine Erkrankung hat, die einen Besuch der Schule oder Gemeinschaftseinrichtung nach dem Infektionsschutzgesetz verbietet.

Muss ein Kind zu Hause bleiben oder sogar im Krankenhaus behandelt werden, **benachrichtigen Sie uns bitte unverzüglich** und teilen Sie uns auch die Diagnose mit, damit wir zusammen mit dem **Gesundheitsamt** alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um einer Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen.

Viele Infektionskrankheiten haben gemeinsam, dass eine Ansteckung schon erfolgt, bevor typische Krankheitssymptome auftreten. Dies bedeutet, dass Ihr Kind bereits Spielkameraden, Mitschüler oder Personal angesteckt haben kann, wenn es mit den ersten Krankheitszeichen zu Hause bleiben muss. In einem solchen Fall müssen wir die Eltern der übrigen Kinder **anonym** über das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit **informieren.**

Manchmal nehmen Kinder oder Erwachsene nur Erreger auf, ohne zu erkranken. Auch werden in einigen Fällen Erreger nach durchgemachter Erkrankung noch längere Zeit mit dem Stuhlgang ausgeschieden oder in Tröpfchen beim Husten und durch die Ausatmungsluft übertragen. Dadurch besteht die Gefahr, dass sie Spielkameraden, Mitschüler oder das Personal anstecken. Im Infektionsschutzgesetz ist deshalb vorgesehen, dass die **"Ausscheider"** von Cholera-, Diphtherie-, EHEC-, Typhus-, Paratyphus- und Shigellenruhr-Bakterien nur mit **Genehmigung und nach Belehrung des Gesundheitsamtes** wieder in die Schule gehen dürfen.

Auch wenn **bei Ihnen zu Hause** jemand an einer **schweren oder hochansteckenden Infektionskrankheit** leidet, können weitere Mitglieder des Haushaltes diese Krankheitserreger schon aufgenommen haben und dann ausscheiden, ohne selbst erkrankt zu sein. Auch in diesem Fall muss Ihr Kind zu Hause bleiben.

Wann ein Besuchsverbot der Schule für Ausscheider oder ein möglicherweise infiziertes aber nicht erkranktes Kind besteht, kann Ihnen Ihr behandelnder Arzt oder Ihr Gesundheitsamt mitteilen. Auch in diesen beiden genannten Fällen müssen Sie **uns benachrichtigen.**

Gegen **Diphtherie, Masern, Mumps, (Röteln), Kinderlähmung, Typhus und Hepatitis A** stehen **Schutzimpfungen** zur Verfügung. Liegt dadurch ein Schutz vor, kann das Gesundheitsamt in Einzelfällen das Besuchsverbot sofort aufheben. Bitte bedenken Sie, dass ein optimaler Impfschutz jedem Einzelnen sowie der Allgemeinheit dient.

**Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Haus- oder Kinderarzt oder an Ihr Gesundheitsamt.**